

NIEDERSCHRIFT

über die Mitgliederversammlung der Fundtierstation Münster (Hessen) e.V. am Donnerstag, 03.04.2025, 15.30 Uhr im Rathaus Münster

Die Sitzung wurde einberufen mit folgender

T A G E S O R D N U N G:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der Sitzung
3. Kassenberichte und Jahresabschlüsse 2023 und 2024
4. Verträge Schlösser GmbH
 - a) Dienstleistungsvertrag zum Betreiben der Fundtierstation
 - b) Nutzungsvertrag Tierhotel Rhein-Main
5. Vertrag mit dem Tierschutzverein Darmstadt
6. Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 1

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister Schledt begrüßt die Vertreter der Mitgliedsgemeinden und Mitgliedsstädte sowie alle weiteren Mitglieder. Er stellt fest, dass satzungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Es gibt eine kleine Vorstellungsrunde.

Tagesordnungspunkt 2

Herr Schledt fragt nach, ob es gegen das Protokoll der letzten Sitzung im März 2024 Einwände gibt. Dies ist nicht der Fall.

Tagesordnungspunkt 3

Herr Schledt berichtet in Rücksprache mit dem Kassenverwalter Herrn Haus, dass die Finanzunterlagen aktuell bei dem zuständigen Steuerbüro zur Erstellung der Jahresbilanz vorliegen. Sobald wir diese zurück erhalten, kann eine Kassenprüfung durch die gewählten Kassenprüfer stattfinden.

Tagesordnungspunkt 4 a) + b) (werden auf Grund des übergreifenden Sachverhaltes gemeinsam protokolliert)

Herr Schledt fasst kurz den Sachverhalt bis zur letzten Sitzung im März 2024 zusammen und erläutert in diesem Zug kurz die Definitionen zu Abgabetieren, Fundtieren und sichergestellte Tiere. Ebenfalls hebt er die bis dato positive Zusammenarbeit mit der Schlösser GmbH – insbesondere mit der Tierheimleitung Frau Mosch-Schlösser hervor. Er spricht so dann die damalige Forderung über die Erhöhung der Vergütung zum Betreiben der Fundtierstation und dem aus der letzten Mitgliederversammlung resultierenden Verhandlungsauftrag an die drei Vorstandsmitglieder (Joachim Schledt, Matthias Weber und Frank Haus) mit der Schlösser GmbH zusammen. Er berichtet von den

insgesamt 3 Gesprächsrunden mit Frau Mosch-Schlösser und ihrem Ehemann, bei denen keine Einigung erzielt werden konnte.

Weiter führt er aus, dass sich die Zusammenarbeit mit Frau Mosch-Schlösser zwischenzeitlich als äußerst schwierig darstellt.

Hier gab es u.a. Zurückweisungen ihrerseits von sichergestellten Tieren aus unseren Mitgliedskommunen, welche sie auf Grund der fehlenden vertraglichen Grundlage nicht zur Betreuung aufnahm und wir daher auf alternative Unterbringungen bei anderen Einrichtungen wie z.B. Tierheim Darmstadt und Keller Ranch kostenpflichtig ausweichen mussten.

Darüber hinaus berichtet Herr Schledt von dem neu gegründeten Kreistierschutzbeirat des Landkreises Darmstadt-Dieburg. In diesem Beirat sind u.a. Tierheime, Landwirte und sonstige tierschutzrelevanten Akteure vertreten. Das Meinungsbild aller Mitglieder dieses Beirates gegenüber der Fundtierstation Münster ist als äußerst negativ einzustufen und wurde so auch offen in der Sitzung kommuniziert. Hauptgründe hierfür ist die Nichtaufnahme der Abgabetierr, welches tierschutzrechtliches auf großes Unverständnis stößt.

Herr Schledt und Herr Weber, welche an dieser Sitzung teilnahmen, schilderten den anwesenden Mitgliedern die Sachlage aus Sicht des Vereins der Fundtierstation und konnten die negative Haltung abschwächen.

Bei den Recherchearbeiten im Rahmen der Vertragsverhandlungen mit der Schlösser GmbH ist Frau Hoch aufgefallen, dass die Betriebserlaubnis zum Betreiben der Fundtierstation zum Oktober 2023 ausgelaufen ist. Eine Verlängerung wurde auch unter Beteiligung mit Frau Mosch-Schlösser beim zuständigen Veterinäramt beantragt. Dieses Verfahren hat sich zeitlich über mehrere Monate hingezogen, so dass Herr Schledt die fehlende Betriebserlaubnis im Rahmen der Sitzung des Kreistierschutzbeirates bei einem Vertreter des Veterinäramtes angesprochen hat. Hier wurde ihm zunächst mündlich mitgeteilt, dass eine Verlängerung der Betriebserlaubnis mit Frau Mosch-Schlösser als Tierheimleitung mangels Vertrauenswürdigkeit und fehlender Sachkunde nicht ausgestellt wird. Es laufe aktuell ein Verfahren, wegen Verdachts zur Haltung von Tollwutinfizierten Hunden auf dem Gelände der Fundtierstation Münster.

Dies wurde uns im Anschluss nach einem weiteren Gespräch mit Erstem Kreisbeigeordneten Lutz Köhler auch schriftlich mitgeteilt.

Unserem Verein wurde geraten, sich von Frau Mosch-Schlösser als Vertragspartnerin zu trennen. Das Betreiben der Fundtierstation wird zunächst seitens des Veterinäramtes geduldet, jedoch muss eine neue Lösung gefunden werden.

Abschließend ist festzuhalten, dass auf Grund der vorgenannten Gründe das Vertrauensverhältnis zerrüttet ist und die Zusammenarbeit mit der Schlösser GmbH beendet werden sollte. Als Alternative wurde eine Kooperation mit dem Tierschutzverein Darmstadt empfohlen.

Die Verträge mit der Schlösser GmbH können fristgerecht zum 31.12.25 mit einer Frist von 6 Wochen vor Ablauf gekündigt werden.

Herr Schledt berichtet, dass es vor Kurzem ein Gespräch mit Frau Mosch-Schlösser stattfand, bei dem die Absicht der Vertragskündigungen mitgeteilt wurde.

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung einstimmig, die Verträge mit der Schlösser GmbH zum 31.12.2025 zu kündigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 557 Stimmen zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 5

Angesichts der Empfehlung von Lutz Köhler wurden erste Gespräche mit der Tierheimleitung des Tierheims Darmstadts, Herrn Zentgraf, aufgenommen.

Hier wurde die aktuelle Situation der Fundtierstation Münster geschildert. Herr Zentgraf signalisierte, dass man sich vorstellen könne, den Betrieb der Fundtierstation Münster zu übernehmen.

Es folgten weitere Treffen, bei den beiderseitige Rahmenbedingungen besprochen wurden.

Auch gab es eine Besichtigung des Geländes und den Räumlichkeiten der Fundtierstation Münster am 28.03.25 bei dem Vertreter des Veterinäramtes Darmstadt sowie des Landkreises Darmstadt-Dieburg, des Vorstandes des Tierschutzvereins und der Tierheimleitung des Tierheims Darmstadt, Herr Schledt und Frau Schröbel – in Vertretung von Frau Hoch – für die Fundtierstation Münster teilnahmen.

Hierbei ging es um folgende Punkte:

- Betrieb der Fundtierstation weiterhin in den Räumlichkeiten in Münster; was muss evtl. baulich/ räumlich verändert werden, um eine tierschutzgerechte Unterbringung möglich zu machen
- Vertragliche Grundlage analog zu dem Dienstleistungsvertrag mit der Schlösser GmbH, jedoch mit Erweiterung um die Abgabetiery
- Kosten: hier wurde ein Beitrag von 1,- € pro Einwohner jeder Mitgliedskommune seitens des Tierheimes Darmstadt genannt

Die finanzielle Erhöhung wurde durch Frau Hoch den aktuellen Gebühren gegenübergestellt und den Vereinsmitgliedern ausgeteilt. Nach kurzem Meinungs austausch sieht man einer Erhöhung unkritisch entgegen, sofern die Betreuung in vollem Umfang, d.h. auch mit Abgabetiery durch das Tierheim Darmstadt geleistet werden kann. Auch im Hinblick dessen, dass die Gebühren vor einigen Jahren bereits 0,90ct betragen (ohne Abgabetiery) und dies nur durch einen sehr hohen Kassenüberschuss per Mitgliederversammlung reduziert wurde.

Die Vereinssatzung wäre im Falle einer Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Darmstadt ebenfalls zu ändern und um Abgabetiery zu ergänzen.

Aus den Reihen der Mitglieder werden hierbei nochmals die Aufnahme von Geflügel und Exoten genannt. Dies ist mit dem Tierschutzverein Darmstadt abzuklären.

Auch ist eine Betriebserlaubnis zeitgleich mit Vertragsbeginn der Kooperation zu beantragen.

Herr Schledt hebt nochmals alle Vorteile einer Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Darmstadt hervor.

Dennoch müsse dies in den Gremien innerhalb der Kommunen beraten werden.

Einen möglichen zeitlichen Ablauf wurde durch Frau Hoch als Zeitstrahl erstellt und ebenfalls den Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Eine entsprechende einheitliche Beschlussvorlage wäre von Frau Hoch zu erarbeiten und den Mitgliedskommunen zur Verfügung zu stellen.

Die Stadt Breuberg signalisiert, dass Sie nur Mitglied im Verein der Fundtierstation Münster bleiben könne, wenn der Betrieb weiterhin in Münster stattfindet.

Der Vorstand hat sich dahingehend ausgesprochen, dass man eine Kooperation mit dem Tierschutzverein Darmstadt eingehen sollte.

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung einstimmig, die Kooperation mit dem Tierschutzverein Darmstadt um 01.01.2026 einzugehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 557 Stimmen zugestimmt.

Nachtrag/ Anmerkung:

Nach der Abstimmung einigte man sich darauf, dass der zu erstellende Beschlussvorschlag als Grundsatzbeschluss zur Entscheidung in die jeweiligen Gremien vorgelegt werden und eine Absichtserklärung enthalten soll, da die Verträge mit der Schlösser GmbH erst nach einer positiven schriftlichen Rückmeldung vom Tierheim Darmstadt gekündigt werden sollten.

Auch sollten alle zuvor besprochenen Informationen zunächst sensibel behandelt und nicht weit gestreut werden.

Tagesordnungspunkt 6

Herr Schledt teilt mit, dass in dem Jahr die Vorstandswahlen durchgeführt werden müssen.

Ende der Sitzung: 16.10 Uhr

Münster, 03.04.2025



Joachim Schledt, Vorsitzender



Tanja Hoch, Schriftführung